

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Nibelungenlied**

**Holtzmann, Adolf**

**Stuttgart, 1857**

III. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

## III. AVENTIURE

## WIE SIFRIT ZE WORMZE KOM.

44. Den herren muoten selten <sup>mueten</sup> deheiniu herzenleit; 45  
 er hörte sagen mære, wie ein schœniu meit  
 in Burgonden wære ze wunsche wolgetân:  
 dâ von er sît vil arebeit unt ouch freuden gewan.
45. Diu ir unmâzen schœne was vil witen kunt, 46  
 unt ir vil hôch gemüete zuo der selben stunt  
 an der juncfrouwen sô manic helt ervant.  
 ez ladete vil der geste in daz Gunthêres lant.
46. Swaz man nâch ir minne der werbenden sach, 47  
 Kriemhilt in ir sinne ir selber nie verjach,  
 daz si deheinen wolde zeime trûte hân.  
 er was ir noch vil vremde, dem si wart sider undertân.
47. Do gedâht ûf hôhe minne daz Sigelinde kint, 48  
 ez war ir aller werben wider in ein wint.  
 er mohte wol verdienen schœner frouwen lip.  
 sît wart diu edel Kriemhilt des starken Sifrides wip.
48. Im rieten sîne mâge unt genuoge sîne man, 49  
 sît daz er ûf minne vlîzen sich began,  
 daz er eine nâme, diu im möhte zemen.  
 dô sprach der herre Sifrit: sô wil ich Kriemhilde nemen,
49. Die edelen juncfrouwen ûz Burgonden lant 50  
 durch ir vil grôzen schœne. von sage ist mir bekant:  
 nie keiser wart sô rîche, der wolde haben wip,  
 im en zâme wol ze minnen der jungen küniginne lip.<sup>2</sup>
50. Disiu selben mære vernam dô Sigemunt; 51  
 ez reite sîn gesinde, dâ von wart ez im kunt;  
 der wille sînes kindes was im grimme leit,  
 daz er werben wolde die vil hêrlîchen meit.
51. Ez gefriesch ouch Sigelint des edelen küniges wip; 52  
 si hete grôze sorge umbe ir kindes lip:

44,1. muete — dehein herzeleit D. 4. er manic swere und ouch vrende D.  
 46,1. werbendē C. 2. selbe D. 4. wart] was D. 47. daz Sygmundes D. 48,2. sint  
 D. sich flîzen so D. 3. mocht gezemen D. 4. Kriemhilden DB, in C. abgekürzt.  
 49,4. küniginne] Chrimhilden D. 50,2. iz redte D. [ez] C. [im] D.

44,3. wære in Burgonden. 4. von der er sît vil frôuden unde [[ouch]] arbeit  
 gewan. 45,2. [vil]. 4. [daz] A. 46,1. swaz man der werbenden nâch ir minne  
 sach. ie gesach A. 2. nie] ie A. 3. ze truotenne A. 4. [noch] A. 47,1. dô dâht  
 A. 4. starken] kuenen. 48,1. genuoge] ander A. 2. sit er ûf stete minne wolde  
 tragen wân. tragen wolde A. 3. daz er dan eine wârbe. eine danne A. 4. herre]  
 küene] edel A. 49,1. edelen] schoenen. ûz] von. vil grôzen] unmâzen; unmâzlich A.  
 daz ist mir wol bekant. 4. [en]. ze minne. jungen] rîchen. 50,1. vernam dô] gehörte.  
 2. ez reiten sîne liute. [ez] im. 3. ez was JA. grimme] harte. 4. hêrlîche A.



- den vorhte sie verliesen von Gunthères man.  
den gewerp man dô dem degene sère leiden began.
52. Dô sprach der starke Sifrit: 'vil lieber vater mîn, 53  
ân edeler frouwen minne wolde ich immer sîn,  
ich enwürbe, dar mîn herze vil grôze liebe hât.  
swaz ieman reden künde, des ist deheiner slahte rât.'
53. 'Sît du niht wil erwinden,' sprach der künic dô, 54  
'sô bin ich dûnes willen inneklichen vrô,  
unt wil' dirz helfen füegen, sô ich beste kan:  
doch hât der künic Gunther vil manigen übermüeten man.
54. Ob ez ander niemen wære, wan Hagene der degene, 55  
der kan mit übermüete der höchverte pflegen,  
daz ich vil sère fürhte, deiz uns werde leit;  
jâ ist mir solher mære dicke vil von in geseit.'
55. 'Waz mag uns daz gewerren? sprach dô Sifrit, 56  
'swaz ich friwentliche niht ab in erbit,  
daz mac doch mit ellen erwerben wol mîn hant;  
ich trouw im an ertwingen beidiu liut unde lant.'
56. Dô sprach der fürste Sigemunt: 'dîn rede diu ist mir leit; 57  
wan wûrden disiu mære ze Rîne geseit,  
du ne dorftes nimmer gerîten in daz lant;  
Gunther unde Gêrnôt sint mir lange wol bekant.
57. Mit gewalt nie man erwerben mac die schœnen meit,' 58  
sô sprach der künic Sigemunt, 'daz ist mir wol geseit;  
wil aber du mit recken rîten in daz lant,  
unsern besten friwenden sol diu reise sîn bekant.'
58. 'Des en ist mir niht ze muote,' sprach dô Sifrit, 59  
'daz mir sûln recken ze Rîne volgen mit  
durch deheine hervart, daz wære mir leit,  
dâ mit ich solde ertwingen die vil hêrlichen meit.

51,3. vorhten *D.* Gunthers *C.* 4. vil sère *D.* 52,4. des] daz *D.* 53,2. vil herzenlichen vrô *D.* 54,1. anders *D.* 3. deiz] daz ez *D.* 4. in] im *D.* 55,4. im an *CD.*] an in *JB.* an im *A.* ertwingen] gewinnen *D.* liute *D.* 56,2. zun Burgunden geseit *D.* 57,1. niemen *C.* schœnen *D.* fehlt *CN.* 3. wil aber du *DN.* wellen aber wir *C.* 4. reise] rede *D.* 58,1. des ist mir wol zu muot *D.* 3. hochfart *D.* mir vil leit *DN.* mit *C.* für mir. 4. daz ich mir solt ertwingen *D.*

51,3. wan si wol erkande Gunthern und sine man. 4. [dô]. den gewerbt man sère dem degne *A.* 52,1. starke] küene. 3. [vil] *A.* 4. ist] was *A.* 53,1. und wil du niht. 2. inneklichen] wêrlichen. 3. füegen] enden. aller beste. 4. übermüeten] höchvertigen. 54,2. wol statt des zweiten der *A.* 3. vil] des. ez mûg uns werden leit. 4. ob wir werben wellen die hêrlichen meit. 55,1. [daz] *A.* 3. daz mac sus erwerben mit ellen dâ mîn hant. 56,1. [diu] *A.* 3. daz] Gunthers *A.* 4. die sint. [wol]. 57,1. gewalte. 4. ob wir iht haben friunde, die werdent schiere besant. 58,1. dô] aber. 2. ze Rîne recken.



59. Si mac sus wol erwerben    dâ mîn eines hant;    60  
ich wil mit zwelf gesellen    in Gunthêres lant.  
dar sult ir mir helfen,    vater Sigemunt.  
dô gap man sinen degenen    ze kleiden grâ unde punt.
60. Do vernam ouch disiu mære    sîn muoter Sigelint;    61  
si begunde trûren    umbe ir liebez kint.  
jâ vorhte si vil sêre    die Gunthêres man:  
diu edele küniginne    dar umbe weinen began.
61. Dô kom der herre Sifrit,    dâ er die frouwen sach;    62  
wider sîne muoter    gütlich er sprach:  
‘ir ne sult niht weinen    durch den willen mîn,  
jâ wil ich âne sorge    vor allen wiganden sîn.
62. Nu helfet mir der reise    in Burgonden lant,    63  
daz ich unt mîne recken    haben solch gewant,  
daz sô stolze degene    mit êren mûgen tragen;  
des wil ich genâde    iu mit triuwen immer sagen.’
63. ‘Sît du niht wil erwînden,’    sprach dô Sigelint,    64  
‘sô hilf ich dir der reise,    mîn einigez kint,  
mit der besten wâte,    die ritter ie getruoc,  
dir unt den dinen degenen;    ir sult ir fûeren genuoc.
64. Des neig ir mit zûhten    der vil kûene man;    65  
er sprach: ‘ich wil zer verte    niemen mære hân,  
niwan zwelf gesellen;    den sol man prüeven wât.  
ich wil versuochen gerne,    wie ez umbe Kriemhilde stât.’
65. Dô sâzen schœne frouwen    naht unde tac;    66  
lüz zil deheiner muoze    ir deheiniu pflac,  
unze si geworhten    die Sifrides wât;  
er wolde siner verte    hân deheiner slahte rât.
66. Sîn vater hiez im zieren    sîn ritterlich gewant,    67  
dâ mit er varn wolde    in Burgonden lant.

59,1. wol sus *DN.* 2. Gunthers *C.* 3. dar] dahin — mîn vater *D.* 4. kleidern *DN.*  
60,1. Do] Nu *D.* 2. vil liebez *D.* 3. vorcht ouch si *D.* 61,1. kom] gie *D.* 2. sein  
liebe muter *D.* er guotlichen *DN.* 3. weinen vil liebe muoter mîn *D.* 4. wiganden]  
Burigunden *D.* 63,4. [den] *D.* 64,3. gesellen] recken *DN.* prufen *CD.* 65,1. beide  
naht *D.* 2. ich wen daz ir deheine lutzel muozze pflac *D.* 3. unze daz si *D.* 66,2. dar-  
inne er *D.*

59,1. erwerben] ertwingen *A.* 2. ich wil selbe zwelfte. (zwelfter *A.*) 60,3. daz  
vorhte si verliesen von Guntheres man. 4. darumbe] vil sêre. 61,1. Sifrit der herre  
gie dâ er si sach. 3. frouwe ir sult. 4. wiganden] vianden *JA.* 62,1. nu] und.  
3. sô] alsô. degene] helde; recken *A.* 4. ich iu genâde mit triuwen wærlichen sagen.  
63,1. dô] frou. 4. [den] dinen gesellen. 64,1. dô neic der küniginne Sifrit der junge  
man. 2. zer] ze der *Ad.* 4. ich wil daz sehen gerne (gerne sehen *A.*) 65,2. daz  
lüzil ir deheiniu ruowe gepflac. 3. unze man geworhte. 4. verte hân] reise haben.  
hân] haben. 66,2. damit er wolde rîten in Guntheres lant *J.* damit er wolde rûmen  
daz Sigmundes lant *BA.*



- die ir vil liechten brünne die wurden ouch bereit,  
unt ir vil guoten helme, ir schilde schœne unde breit.
67. Dô nâhet in ir reise zen Burgonden dan. 68  
si heten umbe in sorge, wiez im solde ergân,  
ob si immer wider solden kômen in daz lant.  
dô soumte man den degenen von dannen wâffen unt gewant.
68. Ir ross diu wâren schœne, ir gereite goldes rôt; 69  
lebt iemen übermüeter, des en was niht nôt,  
denne wære Sifrit unt die sîne man.  
wie schône er urloubes gerte zen Burgonden dan!
69. In werte trûreclîche der künic unt ouch sîn wîp; 70  
er trôste minneklichen dô ir beider lîp;  
er sprach: 'ir sult niht weinen durch den willen mîn;  
immer âne sorge müget ir wol mînes libes sîn.'
70. Ez was leit den recken, ez weint ouch manic meit; 71  
ich wæn, in hete rehte ir herze daz geseit,  
daz in sô vil ir friwende dâ von geläge tôt;  
von schulden si dô klageten, des gie in endelîche nôt.
71. An dem sehsten morgen ze Wormze ûf den sant 72  
riten die vil küenen; allez ir gewant  
was von rôtem golde, ir gereite wol getân;  
ir ross diu giengen ebene des herren Sifrides man.
72. Ir schilde wâren niuwe, starc unde breit, 73  
unt vil lieht ir helme, dô ze hove reit  
Sifrit der vil küene in Gunthêres lant.  
man gesach an heleden nie sô hêrlich gewant.
73. Diu ort der swerte giengen nider ûf die sporn; 74  
ez fuorten scharpfê gèren die ritter ûzerkorn.  
Sifrit der fuort ir einen wol zweier spannen breit,  
der ze sînen ecken harte vreislichen sneit.
74. Die goldes rôten zeume fuortens an der hant, 75  
von siden fürgebüege; sus kômens in daz lant.

66.3. die [ir] vil D. 4. liechten helme D. schœne] liecht D. 67.1. in die reise D.  
zu D. 2. in ir] C. 4. [von] D. 68.2. enwas unnot D. 3. danne da D. 4. wie] vil D.  
69.1. Im D. 70.1. vil leit D. 71.3. gereit vil wol D. 4. herren] starchen D.  
72.2. unt] darzu D. [vil] C. dô] da C. 4. heleden] degnen D. nieme so D. 73.1. der]  
ir DB. 2. gere D. 3. furte [ir] D. 74.1. goldê D. 2. sidine furbuge D.

66.3. die] und. vil guoten] vesten; veste A. helmen A. 67.1. zen] zuo den A.  
2. umb si begunde sorgen wib unde man. 3. kômen solden beim wider. in daz] in ir  
A. 4. die helde in hiezen soumen beide wâfen. 68.3. danne A. 4. urloubes er dô  
gerte zuo den Burgonden dan. 69.1. Des wert in J. In werten A. [ouch]. 4. sult  
ir mines. 70.2. ir herze rehte. 3. ir] der. 4. endelîche] wêrlichen. 71.1. sehsten]  
sibenden. 4. diu] in. herren] küenen. 72.1. starc] lieht. 2. lieht] schœn. —  
helmen A. 73.4. vil harte. 74.1. goltvarwen zoume. 2. [von] sidiniu fürbuege.



- daz volc si allenthalben kaffen an began,  
dô liefen in enegene des künic Gunthêres man.
75. Die hôchgemuoten recken, ritter unde kneht, 76  
die sprungen in beegene, daz was michel reht,  
unt empfiengen dise geste in ir herren lant;  
sie nâmen in die mære unt ir schilde von der hant.
76. Diu ross si wolden dannen ziehen an ir gemach; 77  
Sîfrît der starke zuo den helden sprach:  
'lât uns noch die mære eine wile stan.  
wir wellen schiere hinnen, des ich guoten willen hân.
77. Man sol ouch unser schilde nînder von uns tragen; 78  
wâ ich den künic vinde, kan mir daz iemen sagen,  
Gunthern den rîchen ûz Burgonden lant?  
dô saget ez im ir einer, dem ez rehte was bekant.
78. 'Welt ir den künic vinden, daz mag vil wol geschehen: 79  
ûf jenem sal wîten hân ich in gesehen  
bî den sînen degenen; welt ir zuo zim gân,  
ir müget dâ vor im vinden manigen ûzerwelten man.'
79. Dô wâren ouch dem künige diu mære nu geseit, 80  
daz ûf sinem hove wâren ritter vil gemeit,  
die fuorten liehte brünne unt hêrlich gewant.  
si en kande niemen in der Burgonden lant.
80. Den wirt des hete wunder, von wannen kœmen dar 81  
die hêrlichen recken in wæte lichtgevar  
unt mit sô schœnen schilden niuwe unde breit;  
daz im daz niemen sagete, daz was im grœzliche leit.
81. Des antwurte ein recke, der hiez Ortwîn, 82  
stark unde küene moht er wol sîn:  
'sît wir ir niht erkennen, sô sult ir heizen gân  
nâch mîme ôheim Hagene, den sul wir si sehen lân.

74,4. kuniges *D.* 75,1. und ir chneht *D.* 2. in beegene] gen den gesten *D.*  
vil michel *D.* 3. dise] die *DA.* geste] degen *D.* 76,2. der vil *D.* 3. lât noch die  
mære ein wile hie bi uns bestan *D.* 77,3. vil rîchen *D.* 4. [ir] *D.* 78,1. vinden]  
besprechen *D.* 2. uf einem sal vil wîten mügt ir in yetzu sehen *D.* 3. und wölt *D.*  
4. [da] *D.* im nicht in *C.* 79,2. sinem] dem *D.* 80,1. hete des] nam des *DA.* wanne  
*C.* 3. [und] mit also *D.* 4. was Gunthern leit *D.* 81,1. Do sprach zu dem chunige  
von Metzen Ortwîn *D.* 2. und vil chuone der recke mochte sîn *D.* 4. Hagene *C.*  
sulle *D.*

74,4. vil der *G.* 75,2. die giengen zuo den herren. 4. sie] und. mit den schilden.  
76,1. [ir]. 2. der vil küene wie snelle er dô sprach. 3. uns stên die mære mir und  
mînen man. 77,1. Svem sîn kunt diu mære, der sol mich niht verdagen. 2. b. daz  
sol man mir sagen. 3. den vil. 4. [ir]. 78,1. ûf in. 3. degenen] helden. dâ sult  
ir hine gân. 4. dâ muget ir bi im. ûzerwelten man. 79,1. Nu wâren deme künige  
diu mære geseit. 2. daz dâ komen wâren. — vil] wol *A.* 3. liehte] wize; rîche *A.* —  
êrlich *A.* 4. si derkanden *A.* 80,1. wirt] künic. 3. schœnen] guoten. 4. sagte  
niemen. — was Gunthere leit. 81,1. antwurte dem künige von Metzen Ortwîn.  
2. vil wol *A.* 4. sultir.



82. Dem sint kunt diu rîche unt ouch diu fremden lant. 83  
 mag er si bekennen, daz tuot er uns bekant.  
 in hiez der künic bringen; mit den sînen man  
 sach man in zûhtekliche ze hove für den künic gân.
83. Waz sîn der künic wolde, des vrâgete Hagene. 84  
 'ez sint in mime hûse vremde degene,  
 die niemen hie bekennet; ob ir sie ê gesehen  
 habt in vremden landen, des sult ir, Hagene, mir verjehen.'
84. 'Daz tuon ich sicherlichen. zeinem venster er dô gie, 85  
 sîn ouge er dô wenken zuo den gesten lie.  
 wol behagete im ir geverte unt ouch ir gewant.  
 si wâren im vil vremde in der Burgonden lant.
85. Er sprach, von swannen fûeren die recken an den Rîn, 86  
 ez möhten selbe fürsten oder fürstenboten sîn.  
 'ir ross diu sint sô schœne, ir kleider harte guot;  
 swannen si joch rîten, si sint vil hôhe gemuot.'
86. Alsô sprach dô Hagene: 'als ich mich kan verstân, 87  
 swie ich Sifriden noch nie gesehen hân,  
 sô wil ich wol getrouwen, swie ez sich gefüezet hât,  
 sô ist ez der recke, der dort sô hêrlichen stât.
87. Er bringet niuwe mære her in dizze lant: 88  
 die küenen Nibelunge sluoc des heldes hant,  
 Schilbunc unde Nibelunc diu richen küniges kint;  
 er frumte starkiu wunder mit sîner grôzen krefte sint.
88. Dô der helt aleine ân alle helfe reit, 89  
 er vant vor einem berge, daz ist mir wol geseit,  
 bî Nibelunges horde vil manigen küenen man;  
 die wâren im ê fremde, unz er ir künde dâ gewan.
89. Hort/der Nibelunges der was gar getragen 90  
 ûz einem holn berge, nu hêret wunder sagen,

82,3. im bat der chunich bringen Hagen sînen man *D.* 4. man sach in *D.* 83,3. ê] ie *D.* 4. Hagene] balde *D.* 84,1. sicherliche *C.* sicherliche *D.* an ein venster *D.* 2. sîneu ougen wencken zu den gesten er lie *D.* 3. im ir zire und allez ir *D.* 85,1. furen *CD.* 4. von wannen si ouch *D.* si sint recken (helde *A.*) hochgemuot *DA.* 86,1. Also] *Ab.* *D.* 3. wol] doch *D.* 87,2. den kunen nybelungen *D.* 3. Schylbunt und Nilbunt *D.* 4. starkiu] michel *D.* 88,1. Dô *D.*] Da *CN.* 2. kein Punkt nach Sifriden. 89,1. nybelungen *D.*

82,1. ouch diu] *elliu A.* 2. sint (sîn *A.*) im die herren künde, — tuo *A.* 3. der künig bat in bringen, und die sîne man. 4. man sach in hêrliche mit recken hin ze hove gân. 83,2. vremde] *unkunde.* 3. b. habt ir si ie gesehen. ie] hie *A.* 4. des sult ir mir Hagene der rehten wârheite jehen. — sult du *A.* hie der wârheit verjehen *A.* 84,1. sicherlichen] sprach Hagne. 2. ougen *JA.* 85,1. von wannen *JA.* fûeren] *kœmen.* 2. fürsten selbe *A.* 3. [sô]. 4. von swannen si varent (sie koment *A.*) [vil]. 86,1 b. ich wil des wol verjehen, 2. swi ich Sivriden ni mër hab gesehen (nie mære Sivriden *A.*) 3. sô wil ich wol gelouben, swie ez darumbe stât. 4. daz ez si. — stât] gât. 87,1. niwîu. 3. Nibelungen. diu] des *A.* [grôzen] *A.* 88,2b. als mir ist geseit *A.* 4. ê vil *A.*



- wie in teilen wolden der Nibelunge man,  
daz sach der degen Sifrit, den helt es wundern began.
90. Er kom zuo zin sô nâhen, daz er die recken sach, 91  
unt ouch in die degene; ir einer drunder sprach:  
'hie komt der starke Sifrit der helt von Niderlant.'  
vil seltæniu mære er an den Nibelungen vant.
91. Den recken wol enpfiegen Schilbunc unt Nibelunc; 92  
mit gemeinem râte die edelen fürsten junc  
den schaz in bâten teilen den vil küenen man,  
unt bâtens in sô lange, unz er inz loben dô began.
92. Er sach sô vil gesteines, als wir hœren sagen, 93  
hundert kanzwâgene ez mohten niht getragen;  
noch mê des rôten goldes von Nibelunge lant:  
daz solde in allez teilen des küenen Sifrides hant.
93. Dô gâben si im ze miete daz Nibelunges swert; 94  
si wurden mit dem dienste vil übele gewert,  
den in dâ leisten solde der vil küene man.  
ern kund ez niht verenden, dô wart der helt von in bestân.
94. Den schatz er ungeteilet beliben muose lân.  
do begunden mit im strîten der zweier künige man.  
mit ir vater swerte, daz Palmunc was genant  
erstreit ab in der küene den hort unt Nibelunge lant.
95. Si heten dâ ir friunde zwelf küene man, 95  
die starc als risen wâren; waz kund ez si vervân?  
die sluoc sît mit zorne diu Sifrides hant,  
unt recken sibenhundert dwang er von Nibelunge lant.
96. Dar zuo die rîchen künige die sluog er beide tôt. 97  
er kom von Albrîche sît in grôze nôt.  
der wânde sine herren rechen dâ zê hant.  
unz er die grôzen sterke sît an Sifride vant.
97. Done kunde im niht gestrîten daz starke getwerc; 98  
alsam die lewen wilde sie liefen an den berc,

89,4. es] des *D.* 90,1. zu im *D.* daz man *D.* 3. hie komt Sifrit der starke *D.*  
91,1. und Nibelunc *D.* 2. gemeinem] ir manne *D.* râte *DN*] site *C.* 3. in] si *DJ.* 4. in  
so] also *D.* erz in *D.* [do *D*] *C.* 92,1. als] sô *DN.* 93,4. ez] es *C.* der helt] er *D.*  
94,4. ez streit *C.* 95,1. zwelf vil kuner *D.* 2. es si] si daz *D.* 4. Nyblunges *D.*  
96,3. sinen *D.* 97,1. [niht] *C.* 2. in den *D.*

89,3. wolden teilen. 90,1. recken] helde. 91,3. si *J*] in *BA.* den wætlichen  
man. 4. und gerten des mit flize. der herre loben inz began. 92,1. als] sô. mohten]  
heten *A.* 93,2. wurden] wâren. 3b. Sifrit der helt guot. 4b. si wâren zornic  
gemuot. 94 *fehlt.* 95,1. küener *A.* 2. starke risen.  
5—8. mit dem guoten swerte: daz hiez Balmunc. 96.  
durch die starken vorhte vil manec recke junc  
die si zem swerte hêten und an den küenen man  
daz lant zuo den bürgen si im tâten undertân.



- dâ er die tarnkappen Albrîchen ane gewan;  
dô wart des hordes herre Sifrit der vil küene man.
98. Die dâ getorsten strîten die lügen alle erslagen. 99  
den schatz hiez er dô balde fûeren unde tragen,  
dâ in ê dâ nâmen die Nibelunges man.  
Albrîch der vil starke dô die kameren gewan.
99. Er muos im swern eide, er dient im sô sîn kneht; 100  
" allerhande dienste was er im gerecht.  
sô sprach von Tronege Hagene: 'daz hât er getân,  
alsô grôzer krefte nimere recke gewan.
100. Noch weiz ich an im mære, daz mir ist bekant: 101  
einen lintrachen sluoc des heledes hant;  
dô badet er in dem bluote; des ist der helt gemeit  
von alsô vester hjûte, daz in nie wâfen sît versneit.
101. Nu suln wir den recken enpfâhen desten baz, 102  
daz wir iht verdienen den sînen starken haz.  
sîn lip der ist sô küene, man sol in holden hân,  
er hât mit sînem ellen sô mânigiu wunder getân.'
102. Dô sprach der künic rîche: 'du maht wol haben wâr;  
nu sich, wie degenliche er stêt gein strîtes vâr,  
er unt die sînen degene, der wunderküene man;  
wir suln im begegene hin nider zuo dem recken gân.'
103. 'Daz mügt ir', sprach dô Hagene, 'wol mit êren tuon,  
er ist von hôhem künne, eins rîchen küniges sun;  
er stêt in der gebære, mich dunket, wizze Krist!  
ez en sîn niht kleiniu mære, dar umbe er her geriten ist.'
104. Dô sprach der wirt des landes: 'nu sî uns willekomen. 103  
er ist edel unde küene, daz hân ich wol vernomen;  
des sol ouch er geniezen in Burgonden lant.'  
dô gie der künic Gunther, dâ er Sîfriden vant.
105. Der wirt unt sîne recken enpfîngen sô den gast, 104  
daz in an ir zûhten wênic iht gebrast;

97,3. helkappen *D.* 99,1. diene sam ein chnechte *D.* 4. nie kein recke me ge-  
wan *D.* 100,1. daz ist mir wol *D.* 4. versneit, zuerst vermeit *C.* 101,1. sulle *D.*  
4. sînen *C.* vil manich *D.* 102,2. gein] von *D.* 3. sîne *C.* wundern *D.* 4. engegene *D.*  
hin wider zu den *D.* 103,2. eines *C.* 4. [en] *D.* 104,3. er ouch *D.*

97,3. tarnkappe *A.* sît Albrîche. 4. wart] was. der vreisliche. 98,1. torsten  
vehnten. 2. den schatz den hiez er balde. 3. ê dâ] dâ vor. 99,2. dienste] dinge.  
4. nie mër.

100,3. er badet sich in dem bluote; sîn hût wart hurin.

4. des snidet in kein wâfen; daz ist dicke worden schin.

101,1. wir suln den [jungen *A.*] herren. dester *A.* 2. des jungen (snellen *A.*)  
recken haz. 3. küene] schöne *J.A.* 4. mit siner krefte. 102 fehlt *A.* 2 gein] in.  
3. wunder] vil. 4. engegene. 103 fehlt *A.* 2. hôhem] edelem. 104,1. wirt]  
künec. 3. [ouch] *A.* 4. künic] herre. 105,1. recken] geste *A.* 2. wênic] vil lûzel.



- des begunde in nîgen der vil küene man:  
man sah in zühtekliche mit den sînen recken stân.
- 99 106. 'Mich wundert dirre mære,' sprach der wirt ze hant, 105  
'von wiu ir edel Sifrit sît komen in daz lant,  
oder waz ir werbet ze Wormez an den Rîn?'  
dô sprach der gast zem künige: 'daz sol iuch unverdaget sîn.
- 100 107. Mir wart gesaget mære in mînes vater lant, 106  
daz hie bi iu wæren, daz het ich gern erkant,  
die kûenisten recken, des hân ich vil vernomen,  
die ie künic gewünne: darumbe bin ich her bekommen.
- 101 108. Ouch hîrt ich iu selben der degenheite jehen, 107  
daz man künic deheinen kûenern habe gesehen.  
des giht iu vil der liute über elliu disiu lant;  
nu ne wil ich niht erwînden, unz ez mir werde bekant.
- 102 109. Ich bin ouch ein recke, unt solde krône tragen. 108  
ich wil daz gerne füegen, daz si von mir sagen,  
daz ich habe von rehte liute unde lant.  
dar umbe sol mîn êre unt mîn houbet wesen pfant.
110. Nu ir sît sô küene, als mir ist geseit, 109  
ja ne ruoche ich, ist ez iemen liep oder leit,  
ich wil an iu ertwingen, swaz ir müget hân,  
lant unde bürge, daz sol mir wesen undertân.'
111. Den künic hete wunder unt sîne man alsam, 110  
umbe disiu mære, die er hie vernam,  
daz er des hete willen, er nâme im sîniu lant.  
daz hîrten sîne degene, dô wart in zürnen bekant.
- 103 112. 'Wie hête ich daz verdienet?' sprach Gunther der degen, 111  
'des mîn vater lange mit êren hât gepflegen,  
daz wir daz solden vliessen von iemannes kraft?  
wir liezen ûbele schînen, daz ouch wir pflegen ritterschaft.'
- 104 113. 'Ich en wil es niht erwînden,' sprach aber der küene man; 112  
'ez en müge von dînem ellen dîn lant den vride hân,

106,2. von wiu *vgl.* 1448] von wanne *C.* war umbe *D.* von wannen *N.* 4. ze dem *DA.* 107,1. mîns *C.* 3. chunsten *C.* aller chuensten *D.* 4. here chomen *D.* 108,2. chuner *CN.* kûnern *D.* 4. untz daz ez *D.* 109,1. [ein] *C.* 2. gern *C.* 3. und ouch die *D.* 4. houbt *C.* 110,2. [ez] *C.* ia enruoch ich entreuwen ist ez yeman leit *D.* 3. mugt *C.* gehan *D.* 4. wesen allez undertân *C.* 111,1. allesam *C.* 112,4. ubel *CD.* ubele *B.* ob wir ouch pflegen *D.* 113,1. Ich wil sîn *D.* 2. isnmugen *D.* 3. wil sîn *D.* die erben *D.*

105,3. der wætliche. 4. daz si im heten grûezen sô rehte schône getân. 106,2. in dizze. 3. ir wellet werben. 4. iuch] iu *A.* 107,2. bekant *A.* 108,1. here ich. 3. giht iu] jehent *J.*; redent *BA.* 109,3. beidiu liute *A.* 4. und ouch mîn. 110,2. jane] nune *A.* 4. wesen] werden. 111,2. disiu] solhiu *A.* die] als *A.* 112,3. von iemans ûberkraft *A.* 4. wir ouch. 113,1. [aber] *A.* 2. dînen.



- ich wils alles walten; unt ouch diu erbe mîn,  
erwirbestuz mit ellen, die suln von rehte wesen dîn.
114. Dîn lant unt ouch daz mîne suln geliche ligen: 113  
sweder unser einer am andern mac gesigen,  
dem sol ez allez dienen, die liute unt ouch diu lant.  
dâ wider redet aleine der herre Gêrnôt ze hant.
115. 'Wir hân des niht gedingen,' sprach dô Gêrnôt, 114  
'daz wir iht lande irtwingen, daz iemen drumbe tôt  
gelige vor recken handen; wir haben rîchiu lant,  
diu dienen uns von rehte, ze nieman sint si baz bewant.'
116. In vil grimmen muote dâ stuonden friunde sîn; 115  
dô was ouch dar under der herre Ortwîn,  
der sprach: 'disiu suone ist mir von herzen leit;  
in hât der starke Sifrit unverdient widerseit.'
117. Ob ir unt iuwer brüeder hêtet niht die wer, 116  
unt ob er danne fuorte ein michel küniges her,  
ich trowete wol erstrîten, daz der küene man  
die grôzen übermüete von wâren schulden müese lân.
118. Des zurnde harte sêre der helt von Niderlant: 117  
'sich en sol niht vermezzen wider mich dîn hant;  
ich bin ein künic rîche, sô bistu küniges man,  
ja en zimt dir niht mit strîte deheinen mînen genôz bestân.'
119. Nâch swerten rief dô sêre von Metzen Ortwîn, 118  
er mohte Hagenen swestersun von Tronege vil wol sîn.  
daz der sô lange dagete, daz was dem künige leit.  
dô understuond ez Gêrnôt der ritter küene unt gemeit.
120. Er sprach ze Ortwîne: 'lât iuwer zürnen stân, 119  
uns en hât der herre Sifrit solhes niht getân,  
wir en megenz noch wol scheiden mit zühten, dêst mîn rât,  
unt haben in ze friunde, daz uns vil lobelichen stât.'
121. Des antwurte Hagene: 'uns mac wol wesen leit, 120  
allen iuvern degenen, daz er ie gereit

114,1. di sullen *D.* 2. swelch unser *D.* 4. daz widerredete *D.* 115,1. do her *G. D.*  
2. twingin *D.* daz dar umbe yeman tot *D.* 3. vor] von *D.* 116,1. grimmem *D.*  
grimmê *C.* die friunde *C.* 2. herre] degen *D.* 3. do sprach er *D.* 4. starke] chuene  
*D.* ane schulde w. *D.* 117,3. trwte *C.* trouwe *D.* 4. So grozer übermuote *D.*  
118,1. Des *D.* Daz *C.* 2. [en] *D.* 4. [en] *D.* genozzen *D.* 119,2. sîn *C.* 4. ritter]  
degen *D.* 120,2. [en] *D.* der herre *DN.* 3. wir meigen ez *C.* en aus *B.* mugen *DN.*  
daz ist *D.* 4. [vil] lobelicher *C.* 121,2. und allen *D.*

113,4. ellen] sterke. diu sulen dir undertenec sîn. 114,1. lant] erbe. 4. daz  
widerredet Hagne [dâ *A.*] unde Gêrnôt [sâ *A.*] ze hant. 115,3. vor heldes. 4. von] ze.  
116,1. Mit grimmigem muote stuonden dâ die *A.* 2. der herre] von Mezen. 3. von  
herzen] harte. 117,2. fuorte] hête *A.* michel] ganzez. 4. die grôzen] dise starke.  
118,2. er sprach: sich sol vermezzen niht wider. 4. jane dorften mich dîn zwelve mit  
strite nimmer bestân. 119,4. der] ein *JA.* 120,1. zuo *A.* 2. [en] *A.* 4. uns  
noch lobelicher. 121,1. antwurte] sprach der starke. 2. iuvern] disen *J.* dinen *BA.*



- durch strîten her ze Rîne; er sold ez haben lân;  
im heten mîne herren solher leide niht getân.<sup>2</sup>
122. Dô sprach aber Sîfrit der krefftige man: 121.  
'müet iuch daz her Hagene, daz ich gesprochen hân,  
sô sol ich lâzen kieser, daz die hende mîn  
wellent vil gewaldec hie zen Burgonden sîn.<sup>2</sup>
123. 'Daz sol ich eine wenden,' sprach dô Gêrnôt; 122  
allen sînen degenen reden er verbôt  
iht mit übermüete, des im wære leit.  
dô gedâht ouch Sîfrit an die vil hêrlîchen meit.
124. 'Wie zæme uns mit iu strîten?' sprach aber Gêrnôt. 123  
'swaz helde nu dar under müesen ligen tôt,  
wir hêtens lüzzil êre, ob wir ez wolden tuon.<sup>2</sup>  
des antwarte Sîfrit des künic Sigemundes sun:
125. 'War umbe bîtet Hagene unt ouch Ortwîn, 124  
daz er niht gâhet strîten, mit den friunden sîn,  
der er alsô manigen hie ze lande hât?  
sie muosin rede vermîden, daz was Gêrnôtes rât.
126. 'Ir sult uns wesen willekomen,' sprach Gîselher daz kint, 125  
'unt iuwer hergesellen, die hie mit iu sint;  
wir suln iu gerne dienen ich unt die mâge mîn.<sup>2</sup>  
dô hiez man den gesten schenken Gunthêres wîn.
127. Dô sprach der wirt des landes: 'allez daz wir hân, 126  
geruochet irs nâch êren, daz sî iu undertân,  
unt sî mit iu geteilet lip unde guot.<sup>2</sup>  
dô wart der herre Sîfrit ein lüzzel senfter gemuot.
128. Dô hiez man in behalten alliz ir gewant; 127  
man gab in herberge die besten, die man vant;  
Sîfrides knappen man schuof in guot gemach;  
den gast man sît vil gerne dâ zen Burgonden sach.
129. Man bôt im michel êre dar nâch ze manigen tagen, 128  
tûsint stunden mære, danne ich iu künde gesagen.  
daz hete verscholt sîn ellen, ir sult wol wîzzen daz;  
in sach vil lüzzil iemen, der im wære gehaz.

121,3. strite alher *D.* 122,2. mute *D.* 123,2. er reden *D.* 3. des] daz *D.*  
124,1. euch zu *D.* 4. küneges *D*(?) 125,2. nicht enstritet *D.* veinden *D.* 128,1.  
im *b.* alles sein *b.* 3. den schuf man *b.* 4. [sît] *D**b.* 129,2. stunde *D.* stund *b.* —  
chan *b**N.* chunne *D.* kunde *C.*

122,1. des antwarte Sîfrit. 123,1. dô] aber. 124,3. êren *A.* 3 *b.* und ir vil klei-  
nen frum. 4. antwort im dô. — küneges *A.* 125,3. der er hie sô manegen ze den  
Burgonden hât. 126,1. sô sprach daz Uoten kint. 2. mit iwern. die mit iu komen  
sint. 4. schenken den G. 127,4. sanfter. 128,2. gab in] suchte. die besten  
herberge man suchte *A.* 3. knappen] knechten. 4. [dâ] *J**A.* ze den *A.* 129,1. dâ  
nâch *A.* 3. versolt. wol wîzzen] gelouben.



130. Sich ylizzen kurzewile die künige unt ouch ir man, 129  
 sô was er ie der beste, swes man dâ began;  
 des kunde im volgen niemen, sô michel was sîn kraft,  
 sô si den stein wurfen oder schuzzen den schaft.
131. Swâ sô vor den frouwen durch ir hofscheit 130  
 kurzewile pflâgen die ritter vil gemeit,  
 dâ sach man ie vil gerne den helt ûz Niderlant;  
 er het ûf hôhe minne sîne sinne gewant.
132. Ze hove die schôenen frouwen vrâgeten mâre:  
 wer der stolze vremde recke wære?  
 'sîn lip der ist sô schône, vil rîche sîn gewant.'  
 dô sprâchen ir genuoge: 'ez ist der künic von Niderlant.'
133. Swes iemen dâ begunde, des was sîn lip bereit; 131  
 er truoc in sînem muote ein minnekliche meit,  
 unt ouch in ein diu frouwe, die er noch niene gesach,  
 diu im in heinliche vil dicke gûetliche sprach.
134. Swenne ûfem hove wolden spilen dâ diu kint, 132  
 ritter unde knappen, daz sach vil dicke sint  
 Kriemhilt durch diu venster, diu küniginne hêr;  
 deheiner kurzewile bedorfte diu küniginne mêr.
135. Unt wess er, daz in sâhe, die er in herzen truoc, 133  
 dâ het er kurzewile immer ane genuoc;  
 solt ouch er si schouwen, ir sult gelouben daz,  
 daz im in dirre werlde kunde nimmer werden baz.
136. Swenne er bi den recken ûf dem hove stuont, 134  
 alsô noch die liute durch kurzewile tuont,  
 sô stuont sô minnekliche daz Sigelinde kint,  
 daz in durch herzenliebe trûte manic frouwe sint.
137. Er dâht ouch manige zîte: 'wie sol daz geschehen, 135  
 daz ich die maget edele mit ougen müge sehen?  
 die ich von herzen minne unt lange hân getân,  
 diu ist mir noch vil vremde: des muoz ich dicke trûric stân.'
138. Swenne die künige rîche riten in ir lant, 136  
 sô muosin ie die recken mit in al ze hant;

130,3. [im] *D.* 131,3. dâ] so *D.* 132,2. vremde stolze *D.* 4. der helt uz *N. D.*  
 133,1. Swaz man ie da *D.* 2. sime *D.*, ein schone *D.*, ain vil wunnekliche *b.* 3. [diu]  
*Db.* er] in *b.* niene *C.*] nie *DN.* 134,2. gesach *D.* 4. bedorft *D.* bedorft sy da mit  
 mer *b.* bedorfes in den ziten mêr *B.* 135,1. wester *D.* 3. schouwen *D.*, sehen *C.* sult  
 wizzen *D.* 136. trutte *C.* vil manich *D.* 137,2. gesehen *C.* 4. [noch] *C.* 138,1.  
 Do di *D.* in daz *D.*

130,3 a. des enkund im gevolgen niemen. 131,1. sô] si *JA.* vor] bi. 3. ûz] von.  
 132 *fehlt.* 133,1. iemen dâ] man ie. 2. muote] sinne. 4. gûetlichen. 134,2.  
 knappen] knehte. 4. bedorfte si in den ziten mêr. 135,1. [unt]. 2. ane] von.  
 3. sâhen si siniu ougen, ich wil wol wizen daz. 4. nimmer kunde. 136,1. recken]  
 helden. 4. durch] von *A.* 137,1. gedâht. 3. herze *A.* 4. [dicke]. gestân *A.*  
 138,1. Swenne] Sô ie. 2. ie] ouch.



- dâ mit reit ouch Sifrit, daz was den frouwen leit.  
er hete durch hôhe minne dicke michel arebeit.
139. Sus wont er bî den herren, daz ist al wâr, 437  
in Gunthêres lande, volleklich ein jâr,  
daz er die minneklichen die zîte niene gesach,  
von der im sît vil liebe unt ouch vil leide geschach.

## IV. AVENTIURE

## WIE SIFRIT MIT DEN SAHSEN STREIT.

140. Dô kômen vremdiu mære in Gunthêres lant 438  
von boten, die im verre wâren dar gesant  
von unkunden recken, die in truogen haz;  
dô si die rede vernâmen, leit was in inneklîche daz.
141. Die wil ich iu nennen: ez was Liudegêr 439  
ûzer Sahsenlande, ein rîcher fürste hêr,  
unt ouch von Tenemarke der künic Liudegast,  
an dem sinen vriunden ganzer helfe nie gebrast.
142. Ir boten komen wâren in Buregonden lant, 440  
die ir widerwinnen heten dar gesant.  
dô vrâgte man der mære die unkunden man;  
dô brâhte man si balde ze hove für den künic stân.
143. Dô sprach der künic Gunther: 'nû sît willekomen; 441  
wer iuch her habe gesendet, des en hân ich niht vernomen,  
daz sult ir lâzen hêren, sprach der ritter gut.  
dô vorhten si vil sêre den grimmen Gunthêres muot.
144. 'Welt ir uns künic erlouben, daz wir iu mære sagen, 442  
diu wir iu dâ bringen, sone suln wir niht verdagen,  
wir nennen iu die herren, die uns here habent gesant:  
Liudegast unt Liudegêr, die wellent suochen iuwer lant.

139,3. niene *C.*] nie *DN* 140,3. in] im *Db.* 141,3. Tenemarken *D.* 142,1. Ir]  
Die *J.* 143,2. hab her *D.* 3. so sprach *D.* 4. den] des *D.*

138,3. reit] muos. 4. er leit ouch von ir minne. 139,4. von der] dâ von.  
[ouch vil] *A.* 140,1. Dô nâhten (nu nâhent *A.*) 2. in verre wurden. 4. in wêrlîche  
daz. 141,4. die brâhten in ir reise vil manegen hêrlîchen gast. 142,1. in Guntheres  
lant. 2. ir] sine. viende *A.* dar heten *A.* 4. man hiez die boten balde. stân] gân.  
143,1. der gruozte si vil schône, er sprach sît. — der künec si gruozte schône *AJ.*  
3. ritter] künic. 144,1. [uns]. 4. wellent iuch suochen inz lant *A.*